

Wie man in den Wald hineinruft Kommunikation im forstlichen Arbeitsalltag optimieren

Interaktives Seminar für Forstleute

Försterinnen und Förster, Waldbesitzende und andere mit dem Wald befasste Akteure begegnen bei ihrer täglichen Arbeit Menschen, die „ihren“ Wald aus ganz anderen Perspektiven betrachten und ihn in erster Linie als Freizeit- und Erholungsraum nutzen. Dem Wald fühlen sie sich emotional verbunden, forstwirtschaftlichem Handeln begegnen sie eher skeptisch. Auf Störungen, z. B. durch Sperrungen, reagieren sie schon einmal mit deutlicher Kritik. Ihrem Ärger machen sie sowohl unmittelbar gegenüber den im Wald anzutreffenden Forstleuten als auch vermehrt über Soziale Medien Luft.

Die Frage, wie im alltäglichen Betrieb die Chance zur Kommunikation ergriffen und Verständigung gelingen kann, ist Ausgangspunkt des Seminars. Ziel der zweitägigen, praxisbetonten Veranstaltung ist es, Forstleuten auch in schwierigen Kommunikationssituationen mit Waldbesuchenden konkrete Unterstützung zu bieten. Grundlegende Zusammenhänge der Kommunikation und aktuelle, wissenschaftliche Erkenntnisse – praxisgerecht aufbereitet – bilden hierfür die Basis. Methodisch wird es u. a. darum gehen, mit Hilfe von Perspektivwechseln Verständnis für Argumentations- und Sichtweisen der Waldbesuchenden zu entwickeln, um auf „Augenhöhe“ erfolgreich in den Dialog treten zu können. Um Kommunikationschancen zu erkennen und typische Missverständnisse zu vermeiden, werden konkrete Beispiele aus der Praxis bearbeitet und auch die eigene (Fach-)Sprache unter die Lupe genommen.

Pilotseminare 2018

Der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) und die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA BW) haben das Verbundvorhaben „Alltagskommunikation im Forstbetrieb“ gemeinsam gestartet. In der ersten Phase des auf drei Jahre angelegten Projektes wird ein entsprechendes Seminarkonzept mit geeigneten Seminarinhalten und zielgruppenorientierten Methoden entwickelt.

Dazu werden insgesamt vier Pilotseminare zu folgenden Terminen angeboten:

1. Pilotseminar: 19./20.07. am FBZ in Karlsruhe (Baden-Württemberg)
2. Pilotseminar: 07./08.08. am FBZ in Seesen (Niedersachsen)
3. Pilotseminar: 12./13.09. am FBZ in Arnsberg (Nordrhein-Westfalen)
4. Pilotseminar: 01./02.10. im EC Begegnungs- und Bildungszentrum Woltersdorf (Brandenburg)

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich vorwiegend an vor Ort tätige Forstleute aller Waldbesitzarten, insbesondere an Revier-, Forstamts- oder Betriebsleitungen sowie in der Öffentlichkeitsarbeit eingesetztes Funktionspersonal, aber auch an im Forstbetrieb aktive Waldbesitzende bzw. Mitarbeitende von Forstbetriebsgemeinschaften oder vergleichbare Organisationen.

Die 16 Teilnehmenden je Pilotseminar werden nach einem auf die Seminarmethodik und -auswertung abgestimmten Schlüssel ausgewählt. Daher können voraussichtlich nicht alle Bewerbungen berücksichtigt werden. Weitere Seminare sollen in den Jahren 2019 und 2020 folgen. Ziel ist ein flächendeckendes, deutschlandweites Angebot.

Hinweise

Die Seminare werden für Sie besonders gewinnbringend sein, wenn es gelingt, Ihre Erfahrungen einzubeziehen und Ihre konkreten Fragen zu beantworten. **Bitte bringen Sie deshalb Beispiele aus Ihrer eigenen Praxis im Vorfeld mit ein.** Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind von Ihnen selber zu tragen. Diese belaufen sich auf ca. 30 bis 50 Euro für die Übernachtung im Einzelzimmer und ca. 20 bis 40 Euro für die Vollverpflegung.

Anmeldung

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung die Online-Maske unter <http://dfwr.de/index.php/veranstaltungen/alltagskommunikation>.

Das Passwort lautet: Pilot-2018.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen regen Austausch!



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages